

vita viventibus iam de faciendis portionibus vel exhibenda hospitalitate et adimplenda misericordia¹ nobis quid erit loquendum? Cum omne quod superest in causis piis ac religiosis erogandum est², Domino magistro omnium docente³: quod superest, date helemosinam, et ecce omnia munda sunt vobis.

IV. Ein ungedruckter Bericht über den Vertrag von Adrianopel zwischen Friedrich I. und Isaak Angelos vom Febr. 1190.

Nach einer Angabe von H. Schenkl⁴ sollte der Cod. Cheltenham. Phill. 1128 s. XII. auf seiner letzten Seite ein historisches Fragment von nur 14 Zeilen enthalten, 'das sich auf einen Frieden zwischen dem griechischen und deutschen Kaiser bezieht'. Nachdem ich die Hs. 1895 in Cheltenham nicht mehr vorgefunden, habe ich sie jetzt in der Königlichen Bibliothek in Brüssel, wohin sie inzwischen verkauft ist, benutzt. Dort trägt sie nunmehr die Bezeichnung II, 1403. Auf die Auslegung des Hohenliedes von Bernhard von Clairvaux folgt das Fragment auf fol. 140'. Es ist ein ungedruckter zeitgenössischer Bericht über den Vertrag von Adrianopel, den Friedrich Barbarossa auf seinem Kreuzzuge im Februar 1190 mit dem griechischen Kaiser Isaak Angelos abgeschlossen hat. Wer der Verfasser des Briefes war, dem das Bruchstück entnommen ist, wissen wir nicht, jedenfalls ein Unterthan Friedrichs I. Den Abschreiber interessierten offenbar nur die ins Einzelne gehenden Nachrichten über den Vertrag; so zeichnete er sich denn lediglich diese Stelle auf und brach, obwohl ihm noch mehr freier Raum zur Verfügung stand, mitten im Satze ab, sobald er merkte, dass seine Vorlage zu einem andern Thema überging.

Ueber die Bestimmungen des Vertrages von Adrianopel sind wir vortrefflich unterrichtet durch das sorgfältige Referat in Ansberts Historia de expeditione Friderici imperatoris⁵. Daneben tritt der hier vorliegende Bericht, der, auf mündlichen Mittheilungen beruhend, Wahres mit Falschem oder Halbrichtigem vermischt, vollständig zurück. Immerhin verdient er Berücksichtigung. Einige sonst nicht belegte Einzelheiten, die er bringt, könnten doch den That-

1) 'adimplendā misericordiam' Hs. 2) So Hs. 3) Luc. 11, 41.

4) Sitzungsberichte der Wiener Ak. ph.-hist. Cl. 126 (1892) VI, S. 35.

5) Fontes rer. Austr. SS. V, 49.